Ergebnisbericht zu Session 2: Der Globale IPBES-Bericht zu Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES-Arbeitselement 2c)

2016 beschlossen die Mitgliedsländer von IPBES auf ihrer 4. Vollversammlung in Kuala Lumpur/Malaysia die Durchführung des Globalen Assessments zu Biodiversität und Ökosystemleitungen (Abschnitt III der Entscheidung IPBES-4/1). Das auf der 4. Vollversammlung angenommene Scoping-Dokument bildete die Grundlage für das Assessment (Annex I der Entscheidung IPBES-4/1). In derselben Entscheidung wurde festgelegt, dass das Assessment auf der 7. Vollversammlung 2019 für die Prüfung seiner Annahme vorgelegt werden soll.

Der Globale IPBES-Bericht liefert ein wichtiges Update zum Status und zu den Trends der biologischen Vielfalt und der Ökosystemleistungen und wird als wichtige Grundlage für die Erstellung des 5. Global Biodiversity Outlook (GBO-5) des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) dienen, der 2020 erscheinen wird. Damit wird dieser IPBES-Bericht auch Eingang in die Entwicklung des Folgeprozesses des Strategischen Plans 2011-2020 der CBD für den Erhalt der Biodiversität finden. Darüber hinaus wird er eine Bewertung der Umsetzung der 2015 verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) unterstützen. Der Globale IPBES-Bericht ist daher ein ganz wesentlicher Meilenstein für IPBES, der in der dreijährigen Entstehungsphase des Berichts hohe Erwartungen innerhalb und außerhalb von IPBES geweckt hat.

Der Ko-Vorsitzende des Globalen Assessments, Prof. Dr. Josef Settele (UFZ) vor Beginn der Session im Gespräch mit Dr. Mariam Akhtar-Schuster (Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle).
Foto: DLR/Timm Bourry)

Für die Vorstellung des Globalen IPBES-Berichts auf dem Nationalen IPBES-Forum wurde die Session zweigeteilt, um die vertrauliche Behandlung eines noch nicht von den Mitgliedsstaaten von IPBES verhandelten und verabschiedeten Berichts besprechen zu können (siehe IPBES-Prozeduren). Dementsprechend gab der Ko-Vorsitzende des Globalen IPBES-Assessments, Prof. Dr. Josef Settele, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), am Vormittag des Forums, unter der Sessionleitung von Dr. Janina Heim (BMU), eine erste allgemeine Einführung in den Rahmen und in die Struktur des 1.800 Seiten umfassenden Globalen Berichts sowie in die dazugehörige 34-seitige Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger (SPM). Die Session wurde nachmittags im Rahmen einer geschlossenen Arbeitsgruppe fortgesetzt, an der nur anwesende Expertinnen und Experten teilnehmen konnten, die sich im Vorfeld zu Vertraulichkeit verpflichtet hatten.

Dr. Janina Heim (BMU) leitete durch die erste Hälfte von Session 2 (Foto: DLR/Timm Bourry)

Wichtige Aspekte während der geschlossenen zweistündigen Arbeitsgruppe umfassten u. a. die Struktur und das Abstraktionsniveau der Kernaussagen, die Einbindung der Ergebnisse der regionalen IPBES-Assessments, Definitionen und Konzepte sowie bspw. das Konzept zu *"Nature's Contributions to People"* (NCP), Treibern des Biodiversitätsverlusts, vorgestellte Handlungsoptionen sowie die Inhalte und Darstellungsweisen von Grafiken und Tabellen.

Dr. Julia Kloos (Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle) unterstützte gemeinsam mit Dr. Mariam Akhtar-Schuster den Sessionleiter, Prof. Settele. (Foto: DLR/Timm Bourry)

Der von Prof. Settele geleitete wissenschaftliche Austausch war während der zweitstündigen vertraulichen wissenschaftlichen Diskussionen sehr rege. Die Zeit reichte zum Schluss nicht aus, um die verbliebenen Grafiken im Detail zu diskutieren. In Abstimmung mit Prof. Settele nahm die Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle im Nachgang noch bis zum 09.04.2019 schriftlich eingereichte Kommentare entgegen, um diese in die von der Koordinierungsstelle erstellte Katalogisierung der Diskussionspunkte bzw. Kommentare aufzunehmen. Die finale Liste der Kommentare wurde in Abstimmung mit BMU und BMBF zur Kenntnis an Herrn Prof. Settele versandt.

Die so zusammengestellten Expertenkommentare waren bei der Vorbereitung der nationalen Verhandlungspositionen sehr hilfreich. Wir möchten uns auch im Namen von BMU und BMBF herzlich bei der nationalen IPBES Community für die engagierte Einbringung der Kommentare bedanken.

Nachtrag

Die Ergebnisse der Verhandlungen auf IPBES-7 in Paris werden im Newsletter 2019/1 der Deutschen IPBES-Koordinierungsstelle in Kürze veröffentlicht.